
**Vertrag über eine Open-Access-Veröffentlichung
auf dem Düsseldorfer Dokumenten- und Publikationsserver Stand: 15.02.2024**

zwischen

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail

Telefonnummer

– nachfolgend Autor genannt –

und der

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, vertreten durch die Rektorin,
diese vertreten durch die Direktorin der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf

Tel.: +49 211 81 12030
E-Mail: sekretariat@ulb.hhu.de
Webseite: www.ulb.hhu.de

– nachfolgend Betreiberin genannt –

§ 1 Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages ist die Speicherung und öffentliche Zugänglichmachung des Werks

(Bezeichnung der Werkart, wie z.B. des Artikels, der Dissertation, der Master Thesis etc.)

mit dem Titel:

– nachfolgend Werk genannt –

auf dem Dokumenten- und Publikationsserver der Betreiberin.

§ 2 Rechtseinräumung und Pflichten des Autors

1. Der Autor versichert, dass er allein berechtigt ist, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Werk zu verfügen und dass er bisher keine den Rechtseinräumungen dieses Vertrages entgegenstehende Verfügung getroffen hat. Das gilt auch für die vom Autor gelieferten Text-, Bild- oder sonstigen Vorlagen, deren Nutzungsrechte bei ihm liegen. Bietet er der Betreiberin Text-, Bild- oder sonstige Vorlagen an, für die dies nicht zutrifft oder nicht sicher ist, so hat er die Betreiberin darüber und über alle ihm bekannten oder erkennbaren rechtlich relevanten Fakten schriftlich zu informieren.
2. Bei der Verwendung von personenbezogenen Daten, wie zum Beispiel Aufnahmen oder Daten von Patienten, muss sichergestellt sein, dass die Personen nicht identifizierbar sind. Andernfalls muss der Autor von den betroffenen Personen oder deren Vertretern die explizite Bestätigung einholen, dass sie mit der Veröffentlichung in der vorliegenden Form einverstanden sind. Das Vorliegen einer solchen Einwilligung wird mit diesem Vertrag bestätigt.
3. Zu dem Zweck der Veröffentlichung des Werkes räumt der Autor dem Betreiber das einfache Recht ein, das Werk auf digitalen Datenträgern sowie dessen eigenem Server zu vervielfältigen und zu speichern und es über das Internet öffentlich zugänglich zu machen sowie es unter der freiest möglichen Nutzungslizenz zu veröffentlichen. Die Werke auf dem Dokumenten- und Publikationsserver werden i.d.R. unter der Lizenz CC-BY oder CC-BY-SA im Open Access publiziert.

4. Der Autor gestattet dem Betreiber die Konvertierung des Werkes in andere Datenformate, wenn die technische Entwicklung dies erfordert und nur dadurch die Wahrnehmung der in Absatz 3 genannten Rechte aufrechterhalten werden kann. Dabei kann, soweit erforderlich, vom Betreiber das Layout des Werkes verändert werden.
5. Der Autor gestattet dem Betreiber mittels eines Print-on-Demand Services die Herstellung einzelner vollständiger Kopien seines Werkes für Nutzer zum Gebrauch gemäß §53 UrhG zum Selbstkostenbetrag anzubieten.
6. Der Autor gestattet dem Betreiber, das Werk als elektronische Datei kosten- und identifikationsfrei an die Deutsche Nationalbibliothek, die jeweilige DFG-Sondersammelgebietsbibliothek und ggf. andere Bibliotheken und Archive weiterzugeben, um ihnen die Speicherung auf eigenen Servern, die öffentliche Bereitstellung sowie die Konvertierung in andere Formate und die Erfassung der bibliographischen Daten in Datenbanken zu ermöglichen.
7. Dem Autor bleibt es freigestellt, über das Werk auch anderweitig zu verfügen, solange damit keine Einschränkung der in diesem Vertrag eingeräumten Rechte verbunden ist.
8. Der Autor übergibt dem Betreiber das in § 1 bezeichnete Werk, in der in der Anlage zu diesem Vertrag bezeichneten Form. Diese Anlage ist Bestandteil des Vertrages.
9. Soweit dem Werk ein Lebenslauf oder andere weitergehende personenbezogene Daten vorangestellt sind, entscheidet der Autor, ob und in wie weit diese Daten auch in die elektronische, zur Veröffentlichung vorgesehene Fassung aufgenommen werden.

Mit der Übergabe einer elektronischen Fassung, die solche Daten enthält, erklärt der Autor sich ausdrücklich damit einverstanden, dass auch diese gespeichert und über das Internet öffentlich gemacht werden.

§3 Leistungen und Pflichten der Betreiberin

1. Die Betreiberin verpflichtet sich, das in § 1 genannte Werk zu speichern und auf dem Dokumenten- und Publikationsserver in angemessener Frist nach ordnungsgemäßer Übergabe des Werkes gem. § 2 Absatz 8 so bereitzustellen, dass es von der Öffentlichkeit über das Internet ohne besondere Kosten und identifikationsfrei im Open Access abgerufen werden kann.
2. Die Betreiberin hat den in Absatz 1 genannten Verpflichtungen, unter Berücksichtigung der Regelungen in § 6 Absatz 2, dauerhaft nachzukommen und eventuelle Ausfallzeiten auf Grund von Wartungsarbeiten am Server oder technischen Störungen im eigenen Verantwortungsbereich so gering wie möglich zu halten.
3. Ausgehend von der ordnungsgemäßen Übergabe des Werkes gem. § 2 Absatz 8 obliegen alle weiteren Konvertierungs- und sonstigen zum Zweck der Umsetzung der Absätze 1 und 2 notwendigen Arbeiten der Betreiberin.
4. Die Betreiberin verpflichtet sich, bei notwendigen Konvertierungen des Werkes in andere Datenformate dessen inhaltliche Integrität sicherzustellen und im Rahmen seiner technischen Möglichkeiten Maßnahmen zur Sicherung der inhaltlichen Unversehrtheit des Werkes im internationalen Datenverkehr zu treffen. Für Störungen innerhalb des Internets und für Veränderung der Daten während einer Datenfernübertragung übernimmt die Betreiberin keine Haftung.
5. Die Betreiberin verpflichtet sich in angemessener Weise auf die Urheberrechte des Autors hinzuweisen.
6. Die Betreiberin übernimmt im Falle von Dissertationen und Habilitationsschriften die Pflichtablieferung der gedruckten und elektronischen Version des Werkes an die Deutsche Nationalbibliothek

§4 Datenschutz

1. Die Betreiberin ist Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen dieses Vertrags.
2. Die Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der Betreiberin sind:

Datenschutzbeauftragte
Gebäude: 16.11
Etage/Raum: 00.85
+49 211 81-13060
datenschutz@hhu.de

3. Zur Erfüllung der Leistungen und Pflichten der Betreiberin aus diesem Vertrag werden neben der Arbeit selbst auch bibliographische Metadaten veröffentlicht; intern werden weitere personenbezogene Daten verarbeitet. Sowohl die Arbeit selbst als auch die öffentlich zugänglichen bibliographischen Metadaten können von Aggregatoren weiterverarbeitet werden.
4. Bei den öffentlich zugänglichen personenbezogenen Metadaten handelt es sich um:
 - Name der Autor*in bzw. des Autoren
 - Name der*des Begutachtenden
 - Information, um welche Art der Arbeit (z.B. Dissertation, Studienabschlussarbeit etc.) es sich handelt
 - Fachbereich, in dem die Arbeit erschienen ist
 - Ggf. Datum des Promotionsantrags, Datum der Promotion sowie Datum der mündlichen Prüfung
5. Bei den nicht-öffentlich zugänglichen personenbezogenen Metadaten handelt es sich darüber hinaus um:
 - Ggf. Druckerlaubnis der Dissertation
 - Ggf. Formlose Empfehlung der*des Begutachtenden mit Hinweis auf die besondere Qualität der Arbeit im Falle von Studienabschlussarbeiten
 - Ggf. E-Mail-Adresse der*des Begutachtenden
 - E-Mail-Adresse der Autor*in bzw. des Autoren
 - Unterschriebener Veröffentlichungsvertrag der Autor*in bzw. des Autoren
 - Wohnadresse der Autor*in bzw. des Autoren
 - Telefonnummer der Autor*in bzw. des Autoren
 - Uni-Kennung der Autor*in bzw. des Autoren
6. Die Daten werden ausschließlich im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des in §1 genannten Werks verwendet.
7. Bei jedem Aufruf der Internetseite der Betreiberin und bei jedem Abruf einer Datei aus dem Angebot der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf erfasst das System automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des aufrufenden Rechners. Dabei werden erhoben:
 - Informationen über den Browsertyp und die verwendete Version
 - Das Betriebssystem des Nutzers
 - Informationen über den Internet-Service-Provider des Nutzers
 - Die IP-Adresse des Nutzers
 - Datum und Uhrzeit des Zugriffs
 - Websites, von denen das System des Nutzers auf unsere Internetseite gelangt
 - Websites, die vom System des Nutzers über unsere Website aufgerufen werdenDie Daten werden ebenfalls in den Logfiles des Systems der Betreiberin gespeichert. Eine Speicherung dieser Daten zusammen mit anderen personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt.
8. Zweck der Datenverarbeitung ist die öffentliche Bereitstellung von Publikationen und deren bibliographischen Metadaten auf dem Publikationsserver der ULB inklusive der persistenten Adres-

sierbarkeit sowie deren Weiterverwendung durch Aggregatoren, insbesondere durch die Deutsche Nationalbibliothek.

9. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten im Rahmen dieses Vertrags ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung eines Vertrags).
10. Die sonstigen während des Anmeldevorgangs verarbeiteten personenbezogenen Daten (v. a. Uni-Kennung) dienen dazu, einen Missbrauch des Servers zu verhindern und die Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme sicherzustellen.
11. Der Düsseldorfer Dokumenten- und Publikationsserver verfolgt im Allgemeinen das Ziel, eine Publikationen und deren bibliographische Metadaten dauerhaft online im Open Access zur Verfügung zu stellen. Da mit der Vergabe eines persistenten Identifiers eine dauerhafte Publikation verbunden ist, kann der Veröffentlichungsvertrag nur aus wichtigem Grund gekündigt werden (siehe §8). Die bibliographischen Metadaten bleiben weiter öffentlich sichtbar. Auf die weitere Verwendung der Daten durch andere Dienste, z. B. Aggregatoren, hat die ULB keinen Einfluss.
12. Die Daten werden dauerhaft gespeichert, solange der Veröffentlichungsvertrag nicht gekündigt wird.
13. Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:
 - Auskunftsrecht: Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von ihm verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende tatsächlich verarbeitete Daten und darüber hinaus Auskunft verlangen:
 - die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
 - die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
 - die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
 - die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
 - das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
 - das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
 - alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden.
 - Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.
 - Recht auf Berichtigung: Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:
 - wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
 - die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen

nen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;

- der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

- Löschungspflicht: Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:
 - Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
 - Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
 - Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
 - Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
 - Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
 - Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.
- Information an Dritte
 - Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.
- Ausnahmen
 - Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist:
 - zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
 - zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im

- öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
 - aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
 - für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
 - zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
 - Mitteilungspflicht bei Berichtigung oder Löschung
- Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.
- Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern
 - die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
 - die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.
- Widerspruchsrecht: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr

für diese Zwecke verarbeitet. Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

- Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung: Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.
- Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling: Findet nicht statt.
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde: Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO. Die für die HHU zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (NRW): <https://www.ldi.nrw.de/>.

§5 Vergütung/Gebühr

1. In Ansehung der Gesamtheit der in diesem Vertrag vereinbarten Rechtseinräumung, der gegenseitigen Rechte und Pflichten und der Tatsache, dass die Betreiberin mit den in diesem Vertrag vereinbarten Leistungen keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt, sind sich die Vertragsparteien darüber einig, dass keine der Parteien von der anderen eine Vergütung erhält.

§6 Vereinbarungen hinsichtlich Ansprüche Dritter

1. Die Vertragsparteien verpflichten sich, einander unverzüglich zu informieren, wenn Dritte Ansprüche aufgrund der ihnen zustehenden Urheber- bzw. Nutzungsrechte in Ansehung des in § 1 bezeichneten Werkes gegen sie erheben.
2. Die Betreiberin ist berechtigt, die Bereitstellung des Werkes im Internet ganz oder teilweise zu unterbrechen, wenn Dritte in Ansehung des Werkes urheberrechtliche Ansprüche gegen den Autor und/oder die Betreiberin erheben. Die Betreiberin ist erst dann wieder zur Einstellung verpflichtet, wenn durch eine rechtskräftige Gerichtsentscheidung oder eine Erklärung des Dritten nachgewiesen ist, dass die erhobenen Ansprüche nicht oder nicht mehr bestehen.
3. Wird die Betreiberin unmittelbar von einem Dritten in Anspruch genommen, ist der Autor verpflichtet, der Betreiberin unverzüglich alle zur Abwehr von Ansprüchen notwendigen Informationen und Beweismittel zu übergeben. Der Autor hat der Betreiberin ferner mitzuteilen, ob er die Ansprüche für berechtigt hält.
4. Der Autor verpflichtet sich, die Betreiberin von allen Ansprüchen, die Dritte auf Grund ihnen zustehender Urheber- bzw. Nutzungsrechte in Ansehung des Werkes gegen die Betreiberin erheben, freizustellen und der Betreiberin die aus der Inanspruchnahme entstehenden Kosten zu erstatten.
5. Der Autor verpflichtet sich, der Betreiberin auf deren Anfrage jede Einräumung von Nutzungsrechten am Werk an Dritte sowie deren Umfang mitzuteilen.
6. Wird durch gerichtliche Entscheidung oder Erklärung des Autors gegenüber dem ansprucherhebenden Dritten festgestellt, dass durch das Werk Rechte Dritter verletzt wurden, hat der Autor

dies der Betreiberin unverzüglich mitzuteilen.

§7 Dissertationen, Habilitationsschriften und andere Prüfungsarbeiten

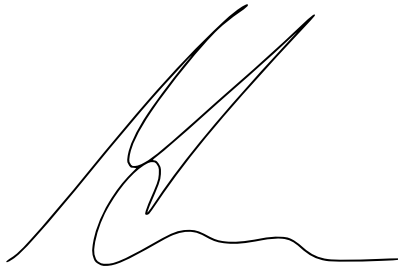
1. Promovenden/Promovendinnen und Habilitanden/Habilitandinnen können ihre Dissertations- bzw. Habilitationsschriften über die Betreiberin im Internet veröffentlichen. Aus der jeweiligen Promotions- bzw. Habilitationsordnung ist ersichtlich, in wie weit die Online-Veröffentlichung dieses Werkes im Sinne der jeweiligen Ordnung anerkannt wird. Die Klärung dieser Frage obliegt dem Autor.
2. Magister-, Diplom-, Bachelor-, Master- oder Staatsexamensarbeiten werden von der Betreiberin nur auf Empfehlung des jeweiligen Betreuers veröffentlicht. Die Empfehlung ist schriftlich vorzulegen.
3. Der Autor versichert mit der Unterzeichnung dieses Vertrags, dass die der Betreiberin zur Veröffentlichung vorgelegte Version des Werkes der vom Prüfer bzw. Prüfungsausschuss genehmigten Fassung der Prüfungsarbeit entspricht. Hiervon nicht erfasst werden personenbezogene Daten gem. § 2 Abs. 9.
4. Autoren von Dissertationen und Habilitationsschriften erhalten eine Bescheinigung des Betreibers über die im Internet erfolgte Veröffentlichung zur Vorlage beim zuständigen Prüfungsamt.
5. Autoren von Magister-, Diplom-, Bachelor-, Master- oder Staatsexamensarbeiten versichern mit der Unterzeichnung dieses Vertrags, dass die entsprechende Prüfung bestanden wurde und dass das Prüfungsergebnis vorliegt.

§8 Kündigung

1. Beide Vertragsparteien sind berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt nur dann vor, wenn feststeht, dass Rechte Dritter der weiteren Erfüllung der sich aus dem Vertrag ergebenden Pflichten entgegenstehen.
2. Bei einer entsprechend Absatz 1 erfolgten Kündigung des Vertrages über die Veröffentlichung eines Werkes, das durch Prüfungsordnungen vorgeschrieben ist, wird die dem Autor gem. § 7 Absatz 4 ausgestellte Bescheinigung für ungültig erklärt. Die zuständigen Prüfungsgremien werden von der Betreiberin informiert.
3. Im Falle einer Kündigung wird die Betreiberin für die Vernichtung der an Dritte ausgehändigten elektronischen Kopien sorgen, sofern dies mit vertretbarem Aufwand möglich ist.

§9 Schlussbestimmungen

1. Jede Partei erhält eine von beiden Seiten unterschriebene Ausfertigung dieses Vertrages (einschließlich Anlage). Nebenabreden wurden nicht getroffen.
2. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.
3. Dieses Vertragsverhältnis unterliegt dem deutschen Recht. Soweit über einen Sachverhalt in diesem Vertrag keine Vereinbarung zwischen den Parteien getroffen wurde, gelten die gesetzlichen Vorschriften.
4. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so soll dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Die Parteien verpflichten sich, an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame Vereinbarung zu treffen, die dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommt.
5. Gerichtsstand ist Düsseldorf.



Datum und Unterschrift Autor*in

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Universitäts- und Landesbibliothek -
Im Auftrag:

Datum und Unterschrift

Anhang:

Modalitäten zu Veröffentlichungen auf dem Dokumenten- und Publikationsserver

Für Publikationen, deren Veröffentlichung durch Prüfungsordnungen vorgeschrieben ist wie Habilitationsschriften und Dissertationen, gelten folgende Formatvorgaben:

Das elektronische Manuskript ist in folgenden Datenformaten vorzulegen:

- Einer Druck-Datei, die keinen Sicherheitsbeschränkungen unterliegt und identifikationsfrei ist, die alle verwendeten Fonts (Schriften) und andere zum Inhalt gehörigen Teile (wie Grafik-, Video-, Audiodateien) enthält, die bei der Abgabe eines papiergebundenen Manuskripts mit diesem im Inhalt übereinstimmt und die das Manuskript in derselben Form aus der Druck-Datei reproduzieren kann und die dem Standard PDF/A-1b oder PDF/A-2b nach ISO 19005-1 (mind. Level 8) entspricht.

Das papiergebundene Manuskript ist in folgender Form vorzulegen:

- In einfacher, in Inhalt und Form identischer Ausführung.
- Das verwendete Papier (80 - 120 g/m²) muss weiß, holzfrei und chlorfrei gebleicht sein. Es darf keine Beschichtungen aufweisen. Als Format ist nur DIN A4 oder DIN A5 zugelassen. Beidseitiger Druck ist möglich. Als Binderand ist ein Bundsteg von 2,5 cm einzuhalten.
- Aus Haltbarkeitsgründen: Lassen Sie Ihre Dissertation im Laserprintverfahren drucken und im Klebebindeverfahren als Kartonbroschur/Softcover anfertigen.
Folgende Bindungen können nicht akzeptiert werden: Ringbuchbindung und sämtliche Bindemethoden, die unter Verwendung von Metall- oder Kunststoffteilen hergestellt werden.